

17. Baselbieter Reptilienbörse

Sonntag, 29. Oktober 2017

Vorschau und Kurzinterview mit Markus Borer

Markus Borer ist uns Schweizer Terrarianer nicht nur als Boa- und Pythonkenner bekannt, sondern ist zusammen mit seiner Frau Cornelia auch Organisator der grössten Schweizer Terraristikmesse in Lausen/BL.



Neugeriige Jungtiere von *Acrantophis madagascariensis*

6

Terraristik
news

Fragen an...

...Markus

Wieviele Leute sind insgesamt bei der Durchführung einer solch grossen Börse engagiert und was erwartet die Besucher dieses Jahr?

Involviert sind ausser meiner Frau Cornelia und mir an der aktuellen Baselbieter Reptilienbörse 39 Personen. In diesem Jahr dürfen wir zwischen 140-150 Aussteller aus dem In- und Ausland erwarten. In den beiden Vorträgen während unserer Börse geht es um die „Flora und Fauna Madagaskars“ und den „Vollzug der Schweizer Tierschutzgesetzgebung“.

Du hast im Jahr 2013 ein Buch zu den Madagaskarboas veröffentlicht. Wie war die Resonanz und gibt es ein neues Projekt?

Wir haben sehr gute Kritiken erhalten, das hat uns sehr gefreut. Wir konnten mit diesem Buch eine Lücke in der

Fachliteratur über diese Arten schliessen. Projekte... das ist zu diesem Zeitpunkt leider zu früh, um etwas zu verraten.

Gibt es ein persönliches „Lieblingstier“?

Da gibt es mehrere; die Königspython mit ihren „unendlichen“ Farbvarianten, die Pazifikboa *Candoia paulsoni-paulsoni* mit der Santa Isabells-Island-Variante und selbstverständlich die drei Madagaskarboas *Sanzinia madagascariensis* - Madagaskar Hundskopfboa, die *Acrantophis dumerili* - Südliche Madagaskarboa und die *Acrantophis madagascariensis* - Nördliche Madagaskarboa.

Wieviel Zeit braucht Du pro Woche für die Pflege und Beobachtung deiner Tiere?

Ca. 18-22 Stunden pro Woche plus nochmals rund 20 Stunden pro Monat für die Fütterung aller Tiere. Ich würde sagen, insgesamt etwa 100 Stunden pro Monat.

Was ist das schönste Erlebnis mit deinen Tieren?

Es ist immer wieder von neuer Spannung, was aus den Eiern schlüpft!

Was ist deiner Meinung nach der häufigste Fehler den Einsteiger bei der Haltung der Tiere macht?

Speziell bei der Haltung von sehr jungen Königspython und besonders bei der Südlichen Madagaskarboa *Acrantophis dumerili*, sind die Terrarien am Anfang meistens „viel zu gross strukturiert“.

Bei diesen zwei Arten muss besonders darauf geachtet werden, dass das Terrarium dem Wachstum des Tieres angepasst wird. Und zusätzlich kommt oft noch dazu, dass das Klima Temperatur (zu kühl) und/oder die Feuchtigkeit (zu niedrig) für diese Art/en nicht ihren Anforderungen entspricht.



Hinweis

Die Homepage von Markus mit weiteren Informationen:
www.BoaPython.ch.

Die nächste Börse in Lausen/BL ist am **29. Oktober 2017, 10-16 Uhr**.

Buch Info

(Kirschner & Seuffer Verlag)
erhältlich im Fachhandel

Die Riesenschlangengattungen *Acrantophis* und *Sanzinia* zählen zu den größten und charismatischsten Vertreter der madagassischen Schlangenwelt. Sie gelten als vom Aussterben bedroht. Daher ist es umso wichtiger diese Schlangen in menschlicher Obhut zu erhalten und auf Madagaskar zu schützen.

Seit über 20 Jahren vermehrt Markus Borer nun regelmäßig Madagaskarboas.

Damit zählt er zu den erfolgreichsten Züchtern dieser drei Arten. Seine Leidenschaft für Reptilien entdeckte er schon in früher Jugend. Über seine Erfolge bei der Pflege und Fortpflanzung verschiedener Riesenschlangen, wie den Königspython, Angolapython und die drei madagassischen Boaarten, verfasste er zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften. Neben zahlreichen Tipps zur Haltung und Fortpflanzung enthält das Buch faszinierende Naturaufnahmen und eine Vielzahl an brillanter Bilder dieser außergewöhnlichen Schlangen.

